

GARBÁTY

Cigarettenfabrik Stuttgart

Stuttgart-Untertürkheim, Mercedesstraße 168

Berlin ist um 1900 Zentrum der deutschen Zigarettenindustrie. 1881 gründet Josef Garbáty-Rosenthal, ein Deutscher jüdischen Glaubens, sein Zigarettenunternehmen. 1906 verlegt er seine Firma nach Berlin-Pankow. Die Carbáty-Cigarettenfabrik GmbH hat bereits um 1930 eine Verkaufsabteilung Südwest in Stuttgart in der Schlosserstraße 2 eröffnet.

Dr. Jakob Körfer, der Besitzer der Garbáty-Cigarettenfabrik nach der „Arisierung“ 1938, hat die Firma nach dem Krieg weiter geleitet bis er um 1951 alle Marken an Moritz Garbáty zurückgab.

Moritz Garbáty fuhr 1951 nach Stuttgart-Untertürkheim, um ein paar kümmerliche Maschinen in Gang zu setzen, die er von Dr. Körfer zurückbekommen hatte. Er plant eine Produktion der Traditionsmarke „York“. Er versucht mit amerikanischem Tabak eine neue Mischung zusammen zu basteln. Es ließ sich nicht realisieren, da der Tabak zu schlecht war. Damit blieb es bei diesem Versuch.

Moritz Garbáty verkaufte dann die Marken an die BAT (British American Tobacco Company). Diese hatte dann dort die Erfolgsmarke „Kurmark“ weiter produziert.

GARBÁTY

Cigarettenfabrik Stuttgart

STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM, MERCEDESSTRASSE 168

Firma
 Josef Link
 Bingen/Rh.
 Tabakwaren

DEN 12.5.51
 SÜDWESTBANK STUTTGART, NR. 26143
 UNTERTÜRKHEIMER BANK NR. 005
 POSTSHECK - KONTO STUTTGART NR. 17100
 TELEFON: STUTTGART NR. 303 71, 302 63
 GERICHTSSTAND: STUTTGART

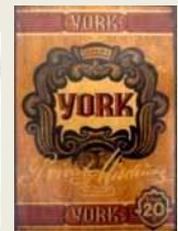
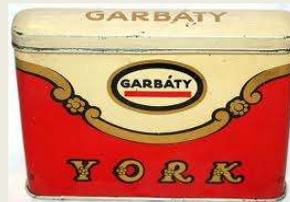
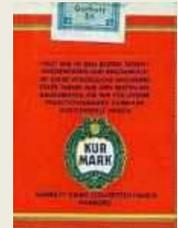
Es wird gebeten, das untenstehende Rechnungszeichen und Nr. bei der Bezahlung anzugeben.

bar.....
 Scheck.....
 Postscheck.....
Rechnung Ffm. 10192 *

Bestellt durch:..... am:.....

Sorte	Anzahl der Gebinde	Stück	Fabrikpreis Gesamtpreis
Garbáty			
York	1/4 ⁵	300	9.--
		Steuer	18.--
			27.--
		./. 3 % Scto.	1.81
			26.19

Durch Annahme dieser Rechnung erkennen Sie die umsätzigen Lieferungsbedingungen vorbehaltlos an.



Die "Neue Kurmark" für 3 1/2 Pfennig war eine "Arisierungs"- Kurmark. 1939 war die Familie Garbáty schon lange weg, da leitete Dr. Körfer die Fabrik. Man sieht Bilder von der "Neuen Kurmark", wo der Name Garbáty nicht mehr oben in dem Kranz zu sehen ist, obwohl er noch auf der Zigarette selbst war.



Die Industrialisierung Untertürkheims am Anfang des 20. Jahrhunderts



Bürgerverein Untertürkheim e.V.

Ortsmuseum Untertürkheim/Rotenberg
www.bv-untertuerkheim.de